

# SIMSON Winner or Loser

Liebe Teilnehmer,

Wir möchten uns zusammen die Geschichte Simsons ansehen. Wir finden die eigentliche Geschichte Simsons in Bibelbuch der Richter Kapitel 13-16. Warum sollten wir diese uralte Geschichte lesen? Wir glauben, dass die ganze Bibel Gottes Wort ist und dass dieses Wort lebendig ist, dass bedeutet, dass es etwas bewirkt und auf uns persönlich eingeht. Dazu wirkt der Heilige Geist, damit wir für uns das erkennen, was unser Leben angeht. Ein weiteres Ziel ist es zu Suchen, ob wir nicht auch hier Hinweise auf unseren Herrn Jesus finden. Wir tun das um unseren Herrn besser kennenzulernen und mehr von Ihm beeindruckt zu werden. Dazu helfen manchmal auch Kontraste oder Gegensätze zu Ihm in den historischen Geschichten. Zuletzt wollen wir auch den Bibeltext in seinem Kontext besser verstehen, sodass wir die Geschichte von Simson kennen und seine historischen Handlungen verstehen. Man könnte auch sagen, wir möchten einfach etwas über Simson lernen. Nur wenn wir offen für die verschiedenen Ziele sind werden wir den maximalen Nutzen von unserer Bibelarbeit haben. Dazu möchte ich jeden bitten persönlich für diesen Nutzen zu Beten.

Warum schreiben und nicht „nur“ drüber reden? Wir möchten uns zu unserer Bibelarbeit ausführliche Notizen machen. Zum einen behalte ich besser was ich schreibe, zum anderen merke ich direkt, ob ich das Thema soweit erfasst habe, dass ich den Inhalt formulieren kann. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass am Ende ein wieder lesbares Ergebnis steht.



## 1. Simson – Ein Nasir Gottes?! (Kap. 13)

Bevor wir in die eigentliche Bibelarbeit starten möchten einige Einteilungen in dem Kapitel vornehmen. Das hilft sich schnell zurecht zu finden und hat sogar manchmal eine geistliche Bedeutung in den Abläufen.

### Kapiteleinteilung Richter 13

Abschnitt	Kernthema
Ri. 13,1	Beschreibung des Zustandes des Volkes Israels zur Zeit Simsons
Ri. 13,2-5	Erster Besuch des Engels und Ankündigung der Geburt
Ri. 13,6-7	Gespräch der Eheleute
Ri. 13,8	Gebet Manoahs
Ri. 13,9-23	Zweiter Besuch des Engels mit Bestätigung zu Simson und Opfer für Gott
Ri. 13,24-25	Kinder- und Jugendzeit Simson, Beginn seines öffentlichen Dienstes als Richter

### 1. 1 Was ist ein Nasir und was bedeutet das für uns?

... denn ein Nasir Gottes soll der Knabe sein von Mutterleibe an bis zum Tage seines Todes. Richter 13.7

Simons Leben steht unter dem oben genannten Titel. Es scheint der Schlüssel zu der gesamten Begebenheit zu sein. Damit wir gut verstehen worum es geht machen wir zunächst einen Exkurs nach 4. Mose 6 (1-21) und versuchen herauszufinden was ein Nasir ist und was eine Nasiräerschaft für uns bedeutet. Bitte lest den Bibeltext gemeinsam in Ruhe durch.

Beschreibe mit zwei, drei einfachen Sätzen worum es historisch bei der Nasiräerschaft ging.

Der Nasir ist ein Mann oder eine Frau, die freiwillig für eine Zeit eine besondere Hingabe an Gott lebt. Dazu gibt Gott besondere äußere Kennzeichen und Vorschriften (lange Haare, keine Leiche anfassen und nichts vom Weinstock trinken).

Der Nasir wird mit zwei Begriffen in Verbindung gebracht „Abgesonderter“ und „Geweiheter“. Um diesen Charakter zu erfüllen musste der Nasir verschiedene Kennzeichen zeigen. Trage die Kennzeichen zusammen und versuche Ihre Bedeutung in unserer Zeit zu erarbeiten. Am besten findest du auch Bibelstellen die hier gut passen.

Kennzeichen 4. Mo. 6	Übertragene Bedeutung für uns heute	Umsetzung und Versagen bei Simson (Kap.13-16)
Langes Haar (frei wachsend)	Ein Leben leben, dass Gott wirklich unterworfen ist, auch wenn das bedeutet, dass man uns komisch ansieht. Lange Haare sind ein Bild der Unterordnung, der Schwachheit, aber auch der Schmach wenn sie bei einem Mann gefunden werden.	Simson hatte sein langes Haar während seines ganzen Lebens. Allerdings verriet er Delilah, dass seine Kraft in den „langen Haaren“ lag. Sie wurden ihm abgeschnitten und so verlor er das Kennzeichen. Später wuchs das Haar wieder.
Keine Leiche anfassen	Der Tod steht in Verbindung mit Sünde (er ist ihr Lohn Röm. 6,23). Grundsätzlich geht es darum sich von Sünde fernzuhalten und keine Verbindung mit ihr zuzulassen.	Simson hat hier immer Grenzbereiche betreten. Im direkten Sinn fasste er den toten Löwen und den Eselskinbacken an, sowie die toten Philister, die er wegen der Kleider erschlagen hatte. Darüber hinaus gab es in seinem Leben viele Verstöße gegen Gottes Gebote wie z.B. Hurrerei.
Nichts vom Weinstock nehmen	Der Wein, als Produkt des Weinstocks, ist ein Bild der irdischen Freude Ri. 9,13. Wir werden vor dem buchstäblichen Gebrauch im Übermaß gewarnt Eph. 5,18. Aber auch übertragen können verschiedene irdische Freuden unser Herz gewinnen und uns von dem Herrn Jesus abziehen.	Simson hat nie ausdrücklich Wein getrunken und doch scheint dieses Getränk eine starke Anziehungskraft auf ihn ausgeübt zu haben. Immer wieder geht er an Orte die eine eindeutige Verbindung damit haben: Weinberg Kap. 14 und anschließende Hochzeitsfeier der Philister, Kap. 16 das Tal Sorek (Edeltraube). So blieb zumindest äußerlich von seiner Enthaltbarkeit nichts über.
Wer konnte Nasir sein? Mann oder Frau	Jeder Gläubige ist heute berufen Gott nachzufolgen, Mann und Frau.	Simson war natürlich ein männlicher Nasir.
Wie lange war jemand Nasir? Für einen selbstgewählten Zeitraum.	Wir sind vom Grundsatz her von Anfang unserer Bekehrung an berufen als geistlicher Nasir zu leben.	Simson war außergewöhnlicher Weise von Geburt an Nasir und auch seine Mutter sollte schon diese Kriterien erfüllen.
Wie wurde man Nasir? Freiwillig	Berufen es freiwillig aus Liebe zu tun.	Berufen und verpflichtet.

Wenn wir die Kennzeichen auf unser Leben übertragen, finden wir sicher viele Beispiele. Welche Probleme haben wir diese Kennzeichen umzusetzen? Simson hat nicht alle Kennzeichen ausdrücklich verloren. Was sagt sein Beispiel über problematische Orte und welche könnten das heute sein? Das können wir vielleicht einfach mal im Plenum besprechen.

## 1. 2\* Vorgeschichte und Start des Nasiräers Simson

Simsons Nasiräerschaft hatte eine Vorgeschichte. Er kam in ganz besonders gute familiäre Umstände. Er wächst in einer Familie mit gläubigen Eltern auf. Welche guten Kennzeichen in der Familie findest du in Kap. 13.

- Die Eheleute kennen das Gebet und den Umgang mit Gott
- Manoah und seine Frau haben einen Austausch über Erfahrungen und auch geistliche Dinge, sie respektieren sich auch dabei und helfen einander
- Die Eltern Simsons wollen Gott ehren und kennen Opferdienste (Anbetung)

Simson hatte durch seine Eltern viele Vorteile. Besprecht einmal kurz ob es ihm geholfen hat. Wenn du auch gläubige Eltern hast, welche Rückschlüsse kannst du für dich ziehen und welche Vor- und Nachteile siehst du für dich persönlich?

- Die Vorteile sind Heiligung, Bewahrung vor Bösem, das hingewiesen werden auf den Herrn Jesus, der Kontakt zu Gläubigen, das unbewusste praktizieren von Gottes Willen im Alltag.
- Einen wirklichen Nachteil gibt es nicht, aber besondere Herausforderungen:
  - Man erkennt nur schwer den Unterschied bzw. die Veränderung durch die Bekehrung
  - Man liebt weniger weil man das empfinden hat, dass einem wenig vergeben wurde
  - Vielleicht muss man mit Einschränkungen bzgl der irdischen Aktivitäten leben
  - Im Glauben wachsen wollen, obwohl alles von selbst zu kommen scheint
  - ...

## 1. 3\* Nasir in der Bibel

Wir finden mehrere Nasir in der Bibel, manche äußerlich, manche innerlich. Welche kennst du und welche Ähnlichkeiten oder Unterschiede haben Sie.

Johannes der Täufer: Sehr viele Ähnlichkeiten (Eltern, Honig, von Geburt an ...) Mk. 1,6; Lk. 1,15

Fragen:

Mein Fazit für mein Leben:

## 2. Simsons Partnerwahl – Gottes Willen erkennen (Kap. 14)

Die Partnerwahl ist ein viel bemühtes Thema, manchmal denkt man schon fast es ist abgedroschen. Andererseits ist die Partnerwahl eine hochgradig relevante Entscheidung. Wir alle wünschen uns Gottes Segen für unser Leben. Das gilt natürlich auch insbesondere für die Wahl eines Ehepartners. Wenn wir darüber nachdenken, dann ist eines ganz wichtig: Für jede Entscheidung gelten grundsätzlich die gleichen Bedingungen, ob es kleine Entscheidungen sind, mit denen man auf jeden fall „üben“ sollte, oder für die „großen“.

In Kapitel 14 Trifft Simson seine erste Partnerwahl. Wir teilen seinen Weg in unterschiedliche Phasen ein.

### Kapiteleinteilung Richter 14

Abschnitt	Kernthema
Ri. 14,1-4	Simsons Wahl einer Ehefrau und Gespräch mit seinen Eltern
Ri. 14,5-9	Der Kampf mit dem Löwen
Ri. 14,10-18	Die Hochzeitsfeier und das Rätsel
Ri. 14,19-20	Ergebnis der Rätselaufgabe

### 2.1 Vorbedingungen & Checkliste um Gottes Willen zu tun

Wir möchten Kriterien bestimmen, die uns helfen Gottes Willen zu erkennen und sie auch wenn möglich an Simson messen. Bevor Gott aber seinen Willen zeigt sind bei uns Vorbedingungen nötig.

Impulsverse und Zählung	Vorbedingung oder Lebenseinstellung	Simsons Situation (möglichst mit Versangabe)
<b>1. Vorbedingung</b> Esra 7,10; Matth. 6,10	Zunächst muss überhaupt der Wille vorhanden sein Gottes Willen zu tun.	Simson war immer sehr darauf bedacht zu tun was er für richtig hielt. 14,3
<b>2. Vorbedingung</b> 1. Sam. 3,10; Esra 7,10	Es ist wichtig Gott gut zu zuhören und seinen Willen zu kennen. Gott redet heute insbesondere durch sein Wort. So wie Esra können auch wir Gottes Willen im Bibelstudium erkennen. Aber auch das Wahrnehmen anderer Gelegenheiten wo Gott spricht z.B. durch sonntägliche Predigten ist wichtig.	Wir lesen nicht, dass Simson Gott je um Weisung gefragt hätte und auch nicht, dass er Gott zugehört hätte.
<b>3. Vorbedingung</b> Pred. 3,1; 1. Kön. 18,43-45; Ps. 37,7	Warten und Geduld fällt uns schwer, ist aber oft notwendig um die Zeitpunkte für Gottes Handeln zu erkennen. Manchmal dauert es auch einfach seinen Willen zu erkennen.	Simson war sehr emotionsgetrieben und handelte oft im Affekt. 15,3; 16,3
<b>4. Vorbedingung</b> 1.Sam. 28,6 zusammen mit 28,15-16.18; 1.Joh. 3,21-23	Wenn wir Sünde in unserem Leben nicht in Ordnung bringen, kann es sein, dass wir an einen Punkt kommen, dass Gott uns seinen Willen nicht mehr zeigen will, bis die Beziehung zu Ihm wieder in Ordnung gebracht ist.	Simson verfällt der Welt in Form von Delilah und verliert dabei sein Augenlicht. Er ist geistlich blind für Gottes Willen 16,21.

Kleine Seitenfrage: Ist es hier überhaupt nötig zu bewerten, wo doch ausdrücklich in Vers 4 steht, dass Gott einen Anlass an den Philistern suchte? Wie ist das zu verstehen?

Gott wollte die Philister richten bzw. vertreiben. Er benutzt Simsons eigenwilligen Weg um sich trotzdem zu verherrlichen. Gott kann etwas Gutes aus einem falschen Weg bewirken, das rechtfertigt diesen Weg aber noch lange nicht.

Checklistpunkte	Simsons Situation (möglichst mit Versangabe)
Gottes Wort / Gesetzt zu Simsons Zeit <ul style="list-style-type: none"> <li>In direkter und ausdrücklicher Form</li> <li>Dem Sinn nach</li> </ul>	Gottes Wort stand an mehreren Stellen gegen Simsons handeln. (z.B. 3. Mo 21,14 + Ri. 16,1)
Das Gebet (Jak. 1,5) <ul style="list-style-type: none"> <li>Ergebnisoffen</li> <li>Mit dem Ziel Gott zu ehren</li> <li>Beten um den Richtigen Gedanken bzw. „Wort“</li> <li>Nicht ausschließlich um sichtbare Zeichen beten</li> </ul>	Simson betet selten und das meistens mit sehr klaren Vorstellungen, weil es oft aus der Not heraus kommt. Ri. 16,28
Rat von anderen Gläubigen (15,22; Spr. 19,20; Ps. 37,31; Spr. 1,7) <ul style="list-style-type: none"> <li>Gute Ansprechpartner suchen</li> <li>Indirekte Beantwortung durch prophetischen Dienst</li> </ul>	Simson hörte lieber auf sich selbst, als auf seine gottesfürchtigen Eltern. Ri. 14,3
Umstände <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollten Hand in Hand mit den anderen Checkpoints gehen</li> <li>Klare und deutliche Hinweise durch Gebet begleitet</li> </ul>	Die Umstände in Simsons Leben waren oft von schlechten Orten beeinflusst. Das er in den Umständen ein handeln Gottes sah ist so nicht direkt nachweisbar.
Innerer Friede <ul style="list-style-type: none"> <li>Ist er nicht da, ist besondere Vorsicht geboten</li> <li>Ist er da, ist das noch kein Freifahrtsschein</li> </ul>	Es scheint so, dass Simson bei vielem das er tat von sich so überzeugt war, dass er möglicher Weise einen falschen Frieden empfand.

## 2.2 Gottes Willen beim Heiraten erkennen

Eine spannendes Thema, sicher auch für Simson. Ein paar kurze Vorbemerkungen bevor wir konkreter werden:

- Sei grundsätzlich offen dafür nicht zu heiraten. Heiraten ist nicht das einzig mögliche und auch nicht das einzige was glücklich macht. Wenn du für den Herrn Single bleiben möchtest brauchst du eine Gabe dafür! (1. Kor. 7,32-38 /7,7), denn es ist nicht „ungefährlich“
- Es gibt kein Standardverfahren bei der Partnerwahl; Gott hat für jedes einzelne Paar einen individuellen Weg (Spr 30,19) (deshalb sprechen wir hier auch weniger über das „wie“.
- Lass dir Zeit bei der Partnerwahl: Ruhe und viel Zeit für intensives Gebet und Gottes Wort
- Schreibe dir auf, was du dir für eine Ehe wünschst. Was soll das Ziel deiner Ehe sein? „Du bekommst was du dir wünschst.“

Wir versuchen das an den der Fragen „wer?“ zu konkretisieren. Für uns persönlich gilt es dann immer noch das „wann und wie“ zu klären.

### 2.2.1 Wer?

Für das „Wer“ gibt es ein zwingendes Kriterium und viele wünschenswerte auf deren Beachtung sicher auch Segen ruht.

Impulsverse und Zählung	Kriterium	Simsons Situation (möglichst mit Versangabe)
<b>Zwingendes Kriterium</b> 1. Kor 7,39; 2. Kor 6,14+15; Pred 4,12; 1. Mo 24,3)		
<b>Wünschenswerte Kriterien (nicht vollständig)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Treu im Glauben</li> <li>Reif im Leben und im Glauben</li> <li>Finanziell etc. eigenständig (Mann)</li> <li>Zustimmung der Eltern</li> <li>Gemeinsame Lebensziele</li> <li>Attraktivität</li> </ul>	

**EXKURS – PHILISTER**

Die Philister werden nicht unter den bösen Nationen Kanaans genannt. Die Philister scheinen Menschen darzustellen, die äußerlich eine Stellung einnehmen, die mit dem übereinstimmt, was Gott seinem Volk gegeben hat. Sie besitzen eine Form der Gottseligkeit (2. Timotheus 3,5). In unserer Zeit sind sie mit Namenschristen zu vergleichen, mit Menschen, die vorgeben, Christen zu sein, aber nicht wiedergeboren sind. Es sind Nachahmer. Philister stellen eine Religion dar, die für den nicht wiedergeborenen Menschen annehmbar ist. Ihr Werk ist zum Beispiel die Verstopfung von Brunnen, wie in 1. Mose 26. Dessen Bedeutung ist, dass sie den Heiligen Geist am Wirken hindern, denn Brunnen sind ein Bild des Wortes Gottes, das vom Heiligen Geist lebendig gemacht wird. Der Herr Jesus spricht in Johannes 4 und 7 darüber. Philister gebrauchen die Dinge Gottes zu ihrem eigenen Vorteil. Simson geriet in den Bann der anziehenden Seite der Philister, hier in Form einiger Frauen. Persönlich stellt dieser Feind auch das Fleisch dar, dass angenehme religiöse Dinge sucht. (nach M.G. de Koning, Das Buch der Richter)

**2.3 Konsequenzen für Simson**

Durch die Verlobung mit der namenlosen Frau von Timna geht Simson eine enge Bindung mit der Welt ein. Das bleibt nicht ohne Folgen. Welche zusätzlichen Verbindungen und Aktivitäten entstehen mit den Philistern, ohne das er noch wirklich darauf Einfluss hat?

In dieser weltlich orientierten Beziehung „bekommt“ er neue „Freunde“ aus der Welt. Er wird auch in die festlichen Aktivitäten der Philister eingebunden. So kommt er immer tiefer in Berührung mit weltlichen Einflüssen, die schließlich in einem ersten Eklat für sein Leben enden.

\* Zusatzfrage: Jakobus 4,4 ist ein sehr bekannter Vers. Versuche einen Unterschied zwischen den beiden Sätzen des Verses herzustellen und auf uns anzuwenden.

Im ersten Teil des Verses geht es um Freundschaft der Welt, nicht ausdrücklich mit der Welt. Das schließt alle Freundschaften ein, die als Gegenstand und Inhalt nur weltliches haben. Der Zweite Teil spricht dann ganz deutlich davon, dass jeder der das böse System „Welt“ zum Freund haben möchte, automatisch ein Feind Gottes ist.

**2.4 Simson besiegt den Löwen**

Der kleine Einschub mit der Begebenheit des Kampfes mit dem Löwen ist sehr weit in seiner bildhaften Sprache und seiner Anwendbarkeit. Versuche die Verse 5-9 zu erklären. Überlege und wenn möglich belege, wer die Personen sind und was die Handlungen bedeuten. Achte, aber verliere dich nicht in den Details.

- Simson hat seine Eltern mit auf den falschen Weg „gezwungen“, er geht aber am Ende allein in den Weinberg, ein Hinweis darauf, dass er manches konkrete auf seinem Weg alleine falsch machte
- Der Weinberg ist kein guter Ort für einen Nasir, so scheint dieser Weg in mitten irdischer Freude nicht gut zu sein. Das ihm dort im Bild des Löwen der Teufel begegnet, ist an einem solchen Platz normal (1. Petr. 5,8).
- Gott gibt den Sieg über den Löwen und ihm eine persönliche Glaubenserfahrung, an der er sich freuen darf und von deren Ergebnis er anderen weitergeben kann.
- Eine weitere bildhafte Auslegung ist die, dass der Herr Jesus vom Himmel an einen grundsätzlich von Sünde dominierten Ort kam um den Teufel zu vernichten. Als der besiegt wurde durch den Tod, der die Macht des Todes hat, kam Leben hervor und Süßes. Ein Hinweis auf die Gläubigen und Ihre Segnungen die sich z.B. auch in dem gottgemäßen zwischenmenschlichen finden.

Fragen:

## 2.5 Der Preisgewinn des Rätsels

Simson spielt mit seiner Glaubenserfahrung vor den Philistern, die nichts damit anfangen können, aber einen theoretischen Weg suchen das Geheimnis zu lüften. Gespielt wird um gebrauchte Kleider. Sie sprechen von Lebensgewohnheiten und dem Lebenswandel. Überlege einmal wer, in dieser neuen Verbindung, wem die Kleider anbietet und wer am Ende welche bekommt und was das für uns unsere Verbindungen bedeutet.

Am Ende bekommen die Philister nicht Israelitische Kleider, das bedeutet, sie passen sich nicht Simson an, sondern Simson ist der, der mit Philisterkleidern arbeitet und sie Ihnen gibt. Der Umgang von Ungläubigen und Gläubigen führt in der Regel nicht dazu, dass die Ungläubigen Ihre Lebensgewohnheiten dem Gläubigen anpassen.

## 2.6 Das Rätsel wird verraten

Simson hatte niemandem von seinem Kampf erzählt. Über seine Verlobte versucht man erfolgreich eine Auskunft über das Rätsel zu bekommen. Versuche zwei Punkte herauszufiltern. Wie schafft die Frau es den starken „Löwenzerreißer“ zu besiegen und was ist das verhängnisvolle in dieser Verbindung bzw. warum gibt sie die Information weiter?

Simson hatte wenig Widerstand wenn es um Gefühle ging (14,6). Das würde ihm später zum Verhängnis werden. Verhängnisvoll wird die Tatsache, dass seine Frau ungläubig war und nicht gewillt war diese „Position“ zu verlassen. In 14,16-17 spricht Sie von den Kindern Ihres Volkes. Sie hatte weiter Ihre Bindungen zu Ihrem ungläubigen Volk.

## 2.7\* Der Bienenschwarm und der Honig

In dem Aas des Löwen war ein Bienenschwarm der Honig produziert hatte. Was könnte das bedeuten, wenn du daran denkst, das der Schwarm viele sind die ein Ganzes ergeben? Welcher Nasir aß noch Honig und was bedeutet das für uns heute?

Der Schwarm ist ein Hinweis auf das Volk Gottes, das aus Individuen besteht und in dessen Zusammenleben Segen entsteht. Manche sagen, dass der Honig auch ein Bild von den natürlichen Segnungen, die aus dem Miteinander entstehen. Der Nasir durfte zwar keinen Wein trinken, also irdische Freuden meiden, aber Gott gab ihm trotzdem „Schönes“ z.B. den Honig. So können auch wir aus der Gemeinschaft miteinander Segnungen und Freude erhalten. Bei Johannes dem Täufer war das auch der Fall Mk. 1,6.

Fragen:

Mein Fazit für mein Leben:

### 3. Simsons – Von Gott oder vom eigenen Ich getrieben (Kap. 15)

Das 15. Kapitel ist ein sehr aktives in Simsons Leben. Er „gibt hier richtig Gas“. Die Frage ist: sehen wir hier einen aktiven Gotteskämpfer, der furchtlos mit Gott nach vorne geht oder einen hitzköpfigen Egomane, oder beides? Bevor wir detaillierter einsteigen wollen wir das Kapitel wieder ein wenig aufteilen um die Aktivitäten abzugrenzen.

#### Kapiteleinteilung Richter 15

Abschnitt	Kernthema
Ri. 15,1-2	Simsons Besuch bei seiner Schwiegerfamilie
Ri. 15,3-6	Simsons erste Rache und die Rache der Philister
Ri. 15,7-8	Simsons zweite Rache
Ri. 15,9-13	Zusammentreffen des Stammes Juda mit Simson in der Felsenkluft Etam
Ri. 15,14-17	Der Kampf mit dem Eselskinnbacken
Ri. 15,18-19	Simsons rufen nach Wasser und Gottes Antwort
Ri. 15,20	Ende des eigentlichen öffentlichen Dienstes

#### 3.1 Simson kämpft- aber wie?

Gott ist gnädig. Er bewertet unser Handeln nicht nur nach einem einfachen richtig und falsch Schema. Gott sieht auch die Umstände und die Motivation. Gott sieht Simsons Herz und teilt uns hier einiges an Randnotizen mit. Versuche die Aktivitäten von Simson unter folgenden Aspekten zu betrachten:

1. Seine Verfassung
2. Wie formuliert er seine Motivation
3. Welche Hilfsmittel nimmt er
4. Welches Ergebnis hat das Ganze für Ihn/das Volk Gottes/ die Philister
5. Sehe ich etwas von seiner Beziehung zu Gott in der Situation

Nicht immer gibt es zu jedem Punkt eine Antwort. Als Hilfe kannst du auch Beispielstellen und Kontrastbegebenheiten zu Rate ziehen.

##### 3.1.1 Die Schakale und das Feuer

Lese die Verse 3-5 nochmal aufmerksam und denke über die 5 Kriterien nach. Folgende Stellen können euch helfen.

1. Sprüche 27,4, Psalm 37,8, Kolosser 3,8
3. Hesekeil 13,4, Nehemia 4,3, 3. Mo. 11,27, Ri, 7,16
4. Josua 5,11

Simson ist zornig. Ihm ist unrecht widerfahren, aber er ist außer sich und will einfach Schaden anrichten. Er bedient sich unreiner Tiere um seinen Kampf zu führen. Man merkt gar nicht, dass Gott ihm eine wirkliche Weisung gibt, oder dass er nach Gottes Willen fragt. Am Ende ist sein Handeln nur zu einem temporären Schaden bzgl. der Frucht des verheißenen Landes. Das wird in der Regel das Resultat bei einem Streit sein, dessen Motive ebenso fragwürdig sind wie die eingesetzten Mittel. Eine Befreiung hat Israel nicht erfahren. Es beginnt eine Spirale der Gewalt. Tatsächlich steht sein Handeln auch Gottes Wort entgegen, da die Israeliten den Ertrag des Landes nicht verderben sollten.

### 3.1.2 Der erste Kampf

Lese die Verse 7-8 nochmal aufmerksam und denke über die 5 Kriterien nach. Folgende Stellen können euch helfen.

1. Sprüche 27.4, Psalm 37.8, Kolosser 3.8
4. Ri. 14,4

Auch dieser Kampf wird aus Rache und ohne Gott geführt. Allerdings wird diesmal eine Niederlage unter den Philistern angerichtet. Es ist vielleicht auch ein Hinweis darauf, dass Gott auch aus Kämpfen mit schlechter Ausgangslage einen Sieg geben kann – in seiner eigenen Souveränität. Eine wirkliche Befreiung von den Philistern wird es unter Simson nicht geben, das wurde ja schon am Anfang seines Lebens gesagt.

### 3.1.3 Der Kampf mit dem Eselskinbacken

Lese die Verse 14-19 nochmal aufmerksam und denke über die 5 Kriterien nach. Folgende Stellen können euch helfen.

3. 3. Mo. 11,1-3, 3. Mo. 5,2

Bei diesem Kampf gibt es einen gravierenden Unterschied. Auch wenn er nicht ausdrücklich nach Gottes Willen fragt, leitet Gott ihn doch ausdrücklich durch seinen Geist. Es ist ein gottgewollter Kampf, der wohl sein erfolgreichster war (neben seinem Ende). Dem Stamm Juda wird ganz klar vor Augen geführt wie die Dinge liegen, damit ist Simson ein Zeugnis. Möglicher Weise war sein geistlicher Zustand durch die Abgeschiedenheit in Etam etwas besser geworden. Auch der Ausgang der Geschichte hat ein paar Punkte, die deutlichen machen, dass er an Gott denkt, auch wenn Gott ihm erst einen großen Durst schicken muss bis er dahin kommt von seinem Ruhm wegzusehen.

## 3.2 Was man als Kämpfer wissen sollte

In dem Kapitel 15 ist Simson in mehrere Kämpfe verwickelt. Er geht dabei an verschiedene Orte und kommt in Kontakt mit seinen israelitischen Brüdern. Daraus lassen sich allgemeine Grundsätze ableiten womit wir rechnen müssen wenn wir für den Herrn arbeiten.

Seine Brüder: Überlege was die 3.000 Mann aus Juda mit Ihrer Aussage in Vs. 11 zum Ausdruck bringen und was das über die Situation von Simson sagt. Womit musst du rechnen wenn du etwas für den Herrn tust? (Mk. 14,4-6; Ri. 7,1-8; 1. Kön. 18,22 aber auch 19,18).

Der Stamm Juda sagt deutlich, dass er die Herrschaft der Philister über sein Leben anerkennt. Eine Unsäglichkeit für das Volk Gottes sich religiösen Gängelungen und Äußerlichkeiten zu unterwerfen, aber man hatte sich daran gewöhnt. Sie hatten es sich so bequem eingerichtet, dass sie „gottgemäßes Handeln“ von Simson stört. Auch heute ist jemand der Gottes Gedanken im Hinblick auf religiöse Bequemlichkeit wirklich umsetzt eher ein unbequemer Störenfried in der bekennenden Christenheit.

Man bekommt nicht immer Applaus wenn man für Gott eintritt, weder von Christen im Allgemeinen noch von eigenen Mitgeschwistern, die vielleicht nicht die richtige Herzeshaltung haben.

Der erste Kampf (die erste Rache) findet im Land der Philister statt, ebenso der Kampf wo die erste Niederlage angerichtet wird. Bis zu dem Kampf mit dem Eselskinnbacken hat Gott eine besondere Station für Simson eingeplant – die Felsenkluff Etam. Überlege was die Kluff für Simson bedeutet hat, wie man sie für uns anwenden kann und welche Bedeutung sie für seinen nächsten Kampf hat. (Impulsstellen: 1. Kor. 10,4; Mk. 6,31; Lk. 1,80; Mt. 14,23)

### 3.3\* Gibt Kämpfen Kraft?

Wer für den Herrn arbeitet wird grundsätzlich Freude daran finden. Es mag sogar manchmal Anerkennung geben. Eigentlich ist das alles sehr motivierend um weiter zu machen. Ist es nicht gut 100% für den Herrn zu arbeiten, zu kämpfen, zu siegen und zum nächsten Kampf zu gehen? Wir haben schon über Etam nachgedacht. Was können uns die Ereignisse rund um Lechi (16-19) sagen? Überlege einmal wie die Situation des Kämpfens und des Durstes zu uns spricht und wie Gott auch mit Simson umgeht bzw. ihn zu bestimmten Aussagen bringt.

Simson kämpft und siegt, aber er benötigt trotzdem Erfrischung durch den Geist und das Wort das er anwendet. So könnte man das auf uns übertragen. Wir sollten nicht denken, dass wir vom „Kämpfen“ leben können. Auch Geschwister, die vollzeitlich Dienen und Kämpfen werden durch ihren eigenen Dienst nicht ausreichend erfrischt, auch diese benötigen ausdrückliche Erfrischung.

### 3.4 Was sind Leitlinien für ein Handeln mit Gott

Wir sehen in den verschiedenen Aktivitäten bei Simson große Unterschiede was seine Motivation und Verhalten angeht. Wir versuchen ein paar Leitlinien herauszuarbeiten wie wir handeln sollen.

Wie soll unser Zustand sein? (Lk. 4,1; Gal. 5,17+25)

Grundsätzlich in einem Zustand, dass der Geist wirken kann und wir Gottes Gedanken ausführen.

Vor jeder Aktivität (Lk. 6,12-13)

Beten um Segen und Wesiung.

Wie wir handeln (Joh. 14,31; Joh. 12,50; 2. Kor. 8,21; 2. Kor. 10,4)

Auch das wie sollte mit Gottes Gedanken übereinstimmen und „sauber“ sein.

Ziele (Joh. 17,4; 2. Kor. 5,9; Röm. 15,2; 1. Kor. 14,12; .... )

Gott verherrlichen in dem was wir tun, das heißt etwas von Gott sichtbar werden lassen. Die Mitgeschwister erbauen.

Nach jeder Aktivität (1. Thes. 2,13, 2. Mo. 15,1), Manchmal (Mk. 6,31)

Danken für Gottes Hilfe und Führung. Eventuell erstmal „mit Gott in die Stille gehen“ und etwas auftanken.

## 4. Simsons – Versagen und Gnade (Kap. 16)

Der letzte Vers von Kapitel 15 deutet an, dass Simsons eigentlicher Dienst zu Ende ist. Sein geistliches Leben beschleunigt sich bergab und sein tatsächliches neigt sich dem Ende zu. Es ist unzweifelhaft so, dass ein Kernproblem bei Simson die Frauen waren (die einen so starken Mann sicher auch bewunderten). Nach dem er schon viele Negativerfahrungen gemacht hatte, geht er nun noch einen Schritt weiter und kommt zu Fall. Am Ende sehen wir, dass Gott mit seinem Diener gnädig verfährt. Dieses Kapitel ist für uns ein Spiegel und nicht zum herunterschauen gedacht.

... denn wir alle straucheln oft. Jakobus 3.1

Und Jünglinge ermüden und ermatten, und junge Männer fallen hin;... Jesaja 40.30

### Kapiteleinteilung Richter 16

Abschnitt	Kernthema
Ri. 16,1-4	Simson bei der Hure in Gaza.
Ri. 16,4-5	Simsons Geliebte im Tal Sorek und ihr Plan zum Verrat.
Ri. 16,6-9	Erster Angriff auf Simson
Ri. 16,10-12	Zweiter Angriff auf Simson
Ri. 16,13-14	Dritter Angriff auf Simson
Ri. 16,15-21	Vierter Angriff und Überwältigung Simsons, vorläufiges Schicksal Simsons.
Ri. 16,22-30	Simson erfährt Gnade und nimmt Rache auf dem Fest der Philister
Ri. 16,31	„Nachruf“ auf Simson.

### 4.1 Simsons Fall hat eine Historie

Niemand versagt im Glauben einfach so. Es gibt immer einen negativen Werdegang. Es kommt uns nicht immer so vor, weil wir nicht Buch führen und unser Herz nicht immer richtig bewerten, aber es ist so. Bei Simson sehen wir, dass unverurteiltes Böse in unserem Leben ein „Schneeballsystem“ ist das schnell wächst und dann kaum noch zu bremsen ist. Wir möchten mal ein paar Verkettungen in Simsons Leben auf zeigen.

#### 4.1.1 Drei Merkmale des Nasirs, in allen versagt

Wir haben in der ersten Bibelarbeit schon durchgenommen, wie Simson in den Kennzeichen des Nasiräers versagt. In diesem Kapitel finden wir alle drei zusammen. Nenne die drei Kennzeichen und wie Simson sich gefährdet bzw. versagt. In einem Kennzeichen wird äußerlich nur in diesem Kapitel versagt und es ist das Versagen, was den Fall besiegelt.

- Nichts vom Weinstock nehmen – er geht in das Tal Sorek (Edelrebe)
- Er sollte sich nicht verunreinigen – er hat eine uneheliche Intimbeziehung zu Delilah
- Er sollte sein Haar frei wachsen lassen – er verrät sein Geheimnis und das Haar wird ihm abgeschnitten.

### 4.1.2 „Immer wieder“

Schaue in Simson Leben wo du schon ähnliche Fehler bzw. Abläufe findest. Versuche typische Ablaufketten bei ihm zu finden. Beachte z.B.:

\*Der Ort \*die Frau \*das Glücklich sein mit der Frau (oder auch nicht) \*der Angriff auf ihn

Simson verwechselt Gnade mit Segen. Er denkt es wird immer wieder funktionieren. Welches Risiko kannst du für dein Leben ausmachen?

Durch das Gefühl, dass es ja immer „nochmal gut geht“, kommt man dahin zu verdrängen, dass das was man tut gefährlich oder schlecht ist. So wie Simson denkt man, „man wird auch dieses Mal entkommen“. Dabei war es nur Gottes Gnade und Langmut, die einen Fall bisher verhindert haben.

Überlege was die Konsequenz für dich persönlich sein muss, um immer wiederkehrende Ketten zu vermeiden.

Schlechte Gewohnheiten radikal ändern, gefährliche Gelegenheiten identifizieren und umgehen. Die Bibel in den kritischen Bereichen meines Lebens anwenden und Stellen suchen, die deutliche Aussagen treffen. Umschlossen muss das Ganze natürlich durch eine intakte Verbindung mit dem Herrn sein.

### 4.2 Simson – Rolltreppe abwärts

Sein Fall kommt nicht mit einem Schlag, sondern in Stufen, wenn sie auch scheinbar alles automatisch nach unten bewegt. Simson hat verschiedene Beziehungen zu Frauen gehabt und alle waren unglücklich. Sie stehen repräsentativ für die drei Versuchungen mit denen die Welt uns fesseln will. 1. Joh. 2,16. Ordne die drei Anknüpfungspunkte den Frauen zu und überlege welche Anwendungsmöglichkeit das in unserem Leben hat (die direkte geht uns natürlich auch etwas an). Wie kann ich dem konkret entgegenwirken?

Inputbox

- Lust des Fleisches: Das ist das innere Verlangen, das zum Bösen verleitet. (Gal. 5,16)
- Lust der Augen: Die Anziehungskraft, ein böses Objekt in das Herz aufzunehmen. (Hiob 31,1; Lk. 11,34)
- Hochmut des Lebens: Die Neigung, dass sich das eigene Herz erheben will. (Mt. 6,21; Spr. 4,23; Eph. 3,19;)

Mich diesem Verlangen für tot erklären und kein bisschen nachgeben. Ein Leben leben, dass geistlich geprägt ist. Gelegenheiten meiden, wo meine Augen angesprochen werden. Abhängig von dem Herrn bleiben und ihm die Ehre geben.

Simson hat Delilah sein Herz und seine Zuneigung gegeben. Sie bearbeitet ihn nun genau an dieser Stelle. Es ist wirklich eine Analyse wert zu sehen wie sie vorgeht, weil er Teufel (hier nicht als Löwe) genauso vorgeht um uns Stück für Stück zu binden. Was sind ihre Techniken? Zusatzfrage\*: Simson gibt in jeder Antwort ein Puzzleteil seines Geheimnisses Preis welche sind es?

Delilah spielt mit Simsons Gefühlswelt, mit seinem Verlangen (16,15). Sie baut ihm eine Atmosphäre der Ruhe und Bequemlichkeit. Am Ende schläft er auf Ihrem Schoß ein. Man könnte sagen sie lullt ihn langsam ein und sobald er weg will zwingt sie ihn emotional bei ihr zu bleiben. So ist das auch bei uns. Der Teufel konfrontiert uns nicht immer sofort damit, dass er uns alles wegnehmen will. Er bietet schöne Alternativen an, in die wir uns immer weiter verstricken und schließlich in irgendeine Form der Bindung kommen. (3 Puzzelteile: Zahl der Haarflechten, Hinweis auf seine Absonderung und des niemals geschnittenen Haares, direkter Hinweis aus sein langes Haar).

## 4.2 Simson fällt, verwandelt sich und verliert

Der Verlust seines langen Haares ist sein finaler Fall. Die Aufgabe der Absonderung und Hingabe für Gott sowie das Sichtentledigen der Schmach ein Gläubiger zu sein besiegeln seinen Abstieg. Durch seinen Fall passieren die drei Dinge aus der Überschrift. In weit verwandelt er sich und was verliert er? Wie kann man das auf uns anwenden wenn wir sündigen?

## 4.3 Simson bekommt Gnade

Simsons Fall hat für ihn ernstliche Konsequenzen, aber er ist auch Anlass den Gott Israels und sein Volk zu verspotten. Er ist nun völlig gefangen und außer Gefecht gesetzt. Er muss sogar für die Feinde Gottes arbeiten. Wir haben gesehen, dass er den drei Versuchungen der Welt und unsere alte Natur nicht widerstanden hat. Überlege kurz wie Gott die Situation von Simson nutzt um ihn in allen drei Punkten wieder zurecht zu bringen.

Simson wird isoliert, er kann keine falschen Orte mehr aufsuchen und ist nun vollauf beschäftigt, was ihm keinen „Freiraum“ mehr für seine Eskapaden gibt. Er verliert sein Augenlicht, sodass die Lust der Augen auch ausgeschaltet wird. Da er zum Gespött gemacht wird, ist sein Inneres deutlich kleiner geworden und kann sich nicht mehr erheben. Im Gefängnis wächst sein Haar als Zeichen seiner Unterwerfung unter Gott.

Simsons Haar wächst auch wieder. Seine Stärke kommt zurück. Am Ende reißt er die Säulen des Festhauses ein und erringt so einen großen Sieg. Wie ist dieser Sieg zu bewerten, wenn an die fünf Kriterien aus der vorherigen Bibelarbeit denken? Was lernen wir über uns wenn wir gefallen sind und wiederhergestellt wurden (Lk. 22,32; Joh. 21,15-17)?

Dieser Sieg hat zwei Seiten. Zum einen war es ein großer Sieg, zum anderen konnte er nur noch mit Simsons Tod errungen werden. Sein Zustand war vielleicht besser, aber persönliche Rache (16,28) spielte nach wie vor eine große Rolle bei ihm. Befreien konnte er das Volk so nicht. Zum einen merken wir, dass Simson gemäß dem Gesetz von Saat und Ernte nicht mehr zu einem großen Richter werden kann, aber dennoch ein wichtiges Werkzeug in Gottes Hand. Wir sehen auch wie schwierig es ist alte Denkmuster abzulegen, auch wenn man schon durch eine „harte Schule“ gegangen ist.

## 4.4\* Simson und Petrus, beide manchmal stark und manchmal schwach

Überlege wo du Parallelen in dem Leben, dem Fallen und der Wiederherstellung von Petrus findest.

- Beide handeln gegen Gottes Willen/Wort
- Beide denken sie sind stark in sich selbst („wenn sich auch alle an dir ägern...“, Schwertangriff)
- Beide schlafen 3 Mal wenn sie eigentlich wachen sollten (Gethsemane)
- Beide gehen an Orte wo sie nichts zu suchen hatten (Kohlenfeuer)
- Beide werden wiederhergestellt und sind noch brauchbar

Mein Fazit für mein Leben:

## 5. Simsons – Ein Vorausbild auf den Herrn Jesus

Wer hätte das gedacht? Nach den bisherigen Bibelarbeit würde man denken: Was ein instabiler Gläubiger! Man kann kaum zwischen Niederlage und Sieg unterscheiden. Leider ähnelt das oft unserem Leben. Dem Herrn Jesus hat es gefallen sich auch in schwachen Gläubigen zu verherrlichen und Ihre Geschichte als punktuelle Vorausbilder auf sein Leben zu nutzen.

Es gibt eine Unzahl an Details die man mit dem Herrn bildlich vergleichen kann, die häufig aber auch einen kontrastreichen Rahmen haben. Im Kern gibt es zwei Hauptbilder in denen Simson ein Vorausbild ist: Der Nasir und der siegende Kämpfer.

### 5.1 Der wahre Nasir

Es ist schnell verständlich, dass der Herr Jesus in seiner Hingabe die perfekte Darstellung eines Nasir ist. Wir kennen auch viele Bilder aus Kirchen und Büchern, die den Herrn mit langem Haar zeigen. Die Frage ist, stimmt das? War der Herr, genau wie sein Vorläufer Johannes der Täufer, ein buchstäblicher Nasir?

Kläre aus den Evangelien die Frage ob der Herr äußerlich ein Nasir war.

Der Herr Jesus hat in seinem Leben zwei Kennzeichen des Nasirs ausdrücklich nicht erfüllt und von dem dritten Kennzeichen kann man annehmen, dass er es auch nicht erfüllt hat: Er trank Wein (Mk. 14,25; Lk. 7,34). Er rührte Tote an (auch Aussätzige etc.) (Mk. 5,41). Was die langen Haare angeht haben wir keine exakte Aussage, aber zwei schwer wiegende Argumente:

- Erstens macht es keinen wirklichen Sinn alle Kennzeichen zu missachten, aber eines aufrecht zu erhalten
- Zweitens war das lange Haar bei Männern etwas auffälliges, Johannes der Täufer sagt aber, dass er von Ihnen nicht als „besonders“ wahrgenommen wurde (Joh. 1,26), er wurde auch nie als Nasir angesprochen, sondern als Rabbi oder Sohn des Zimmermanns (offenbar ein normaler Handwerker).

In welcher Form hat der Herr das Gesetz des Nasirs auf moralische (innere) Weise erfüllt?

Gewächs des Weistocks – irdische Freuden und Annehmlichkeiten: Der Herr hat ein einfaches Leben geführt. Er hat zwar auch irdische Freude in Anspruch genommen, aber in einem sehr kleinen Maß und hat sich nie davon vereinnahmen lassen. Bsp.: kein eigenes Haus (Lk. 9,58), kein eigenes Geld (Matth. 22,19; Matth. 17,27). Keinen Toten anrühren – nicht mit Sünde verunreinigen: 1.Petr. 2,22 welcher keine Sünde tat, noch wurde Trug in seinem Munde erfunden; Den, der Sünde nicht kannte ... 2. Kor. 5,21; und Sünde ist nicht in ihm 1. Joh. 3,5. Langes, frei wachsendes Haar – Unterordnung unter Gottes Willen: Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist, daß ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe Joh. 4,34. Die Tatsache seiner Unterordnung ist von Gott selbst bezeugt worden (Wohlgefallen), aber sie wird auch an verschiedenen Stellen sichtbar (Gethsemane)

Welche Besonderheit in der Nasiräerschaft verbindet den Herrn, Simson und Johannes den Täufer?

Alle waren Nasir von Geburt an.

### 5.2 Der wahre Kämpfer und Sieger

Der Herr Jesus hat viele Siege für Gott gewonnen und jeder Tag seines Lebens war ein Kampf, auch was den Teufel betrifft. Nicht umsonst sagt *Luk. 4,13 Und als der Teufel jede Versuchung vollendet hatte, wich er für eine Zeit von ihm.* Es stehet jedoch außer Frage, dass ein Kampf und Sie aus allen Heraussticht: Golgotha. Wir finden mehrfach ein Vorausbild darauf bei Simson, aber im Großen und Ganzen in zwei Handlungen. Der Kampf mit dem Löwen und das Umreißen der Tragsäulen.

### 5.2.1 Der Sieg über den Löwen

Lies nochmal die Verse Kap. 14,5-6 u. 8-9 und versuche die Details der Begebenheit auf den Herrn Jesus hin zu erklären und versuche Schriftstellen dafür zu finden.

Der Herr kam auch aus dem Himmel hinab an einen Ort voller Sünde (Ri. 14,5 + Joh. 1,5).  
 Er hat den Teufel besiegt, durch den Tod. Ohne Hilfsmittel und vollständig. (Ri. 14,6 + Hebr. 2,14; 1. Mo. 3,15)  
 Sein Sieg brachte Frucht aus dem Tod hervor. (Joh. 12,24)  
 Sein Tod sammelte / brachte hervor die verstreuten Kinder Gottes wie den Bienenschwarm (Ri. 14,8 + Joh. 11,52)

### 5.2.2 Sieg im Tod

Lies nochmal die Verse Kap. 16,23-31 und versuche die Details der Begebenheit auf den Herrn Jesus hin zu erklären und versuche Schriftstellen dafür zu finden.

- Auch den Herrn wollte man verspotten (Lk. 23,63; Lk. 23,48)
- Er siegte durch seinen Tod (Hebr. 2,14)
- Sein Tod war sein größter Sieg, obgleich es auch in seinem Leben große Siege gab.
- Er wird nach seinem Tod von seinen Brüdern anerkannt (Joh. 7,5 + Apg. 1,14)
- Auch der Herr bekam ein Begräbnis, das ihm eigentlich nicht zudedacht war, weil seine Jünger ihn herabnahmen (Lk. 23,53)

### 5.2.3\* Das Herausreißen der Tore

Wenn die Situation selbst mit ihrer Unmoral im totalen Kontrast zu dem Herrn Jesus steht, so ist doch der Vers 3 in Kapitel 14 in seiner Kernaussage ebenso ein Vorausbild auf Golgotha. Vergleiche mit Apg 12,10 und versuche eine Auslegung seiner Handlung.

Man könnte die Stadtmauer mit Ihren Toren auch mit dem Gefängnis von Petrus vergleichen. Und genau wie bei Petrus sind die Tore als Ausgang eigentlich nicht zu überwinden. Aber der Herr hat die Gefangenschaft gewandelt und die Tore herausgerissen, sodass Menschen nun frei den Machtbereich Satans und des Todes verlassen können. Das gilt im übrigen auch für Gebundenheiten im Leben eines Gläubigen.

### 5.3 Zwei Nasir – viel Ähnlichkeit viel Kontrast

Es gibt Dinge die sich im Leben von Simson und im Leben des Herrn sehr gleichen es lohnt sich mal eine Aufstellung zu machen und Ähnlichkeiten und Gegensätze heraus zu stellen. Versuche die Entsprechung zu finden.

Vers und Begebenheit	Situation bei dem Herrn (mit Vers)
Das Volk Israel wird bedrückt und ist so glaubensschwach, dass es nicht mehr um Hilfe ruft.13,1	Aus der gesamten „Geburtsgeschichte“ des Herrn geht hervor, dass nur einzelne noch wirklich auf den Messias warteten.
Das Volk Israel hatte sich mit der „Besatzung“ abgefunden. 15,11	Das Volk bestätigt Pilatus, dass sie lieber den Kaiser über sich anerkennen, als den Herrn leben zu lassen. (Joh. 19,15)
Die Geburt wird der Mutter angekündigt, durch den Engel des Herrn. 13,3	Maria erhält die Ankündigung von Gabriel. (Lk. 1,26ff)
Die Geburt geschieht bei einer Frau von der man dachte sie könnte nicht gebären. 13,3	Maria war es als Jungfrau natürlicher Weise unmöglich ein Kind zu bekommen. (Lk. 1,27)
Das Kind wächst und entwickelt sich. 13,24	Der Herr wuchs in seiner Kinder- und Jugendzeit auch geistlich heran. (Lk. 2,25; Lk. 2,47; Mk. 1,12)
Der öffentliche Dienst beginnt. 13,25	Der Herr beginnt nach der Taufe im Jordan öffentlich in Erscheinung zu treten. (Mk. 1,12+14+21+23f+29f)
Die Einsamkeit in der Nähe zu seinem Gott. 15,8	Der Herr hat oft die Einsamkeit im Gebet gesucht. (Mk. 1,35f).
Ablehnung durch seine leiblichen nationalen Brüder. 15,11	Die Brüder des Herrn glaubten zunächst nicht an ihn (Joh. 7,5), die Juden im Allgemeinen haben nie zu ihm gefunden (Joh. 1,11; Joh. 19,6)
Die Überlieferung an das herrschende Volk zur Tötung. 15,13	Die Juden durften die Todesstrafe nicht selber vollstrecken und übergeben ihn deshalb den Römern. (Joh. 18,31)
Das deutliche Zeugnis, dass niemand ihn gefangen nehmen kann. 15,14	Der Herr Jesus ließ alles mit sich geschehen, niemand konnte ihn zwingen. (Joh. 18,6; Joh. 19,5)
Finde ein Paar selber	

Was hat mich heute an dem Herrn Jesus am meisten beeindruckt?.